

Gesundheitspolitik von unten. Mit geringstem Aufwand größte Wirkung erzielen:

Versicherungsbeiträge um 50 % runter - machen Sie mit?

Packen wir's selbst an. Die Regierungen schaffen es nicht. Die werden selber regiert - von den Interessengruppen. Diese haben nur ihr eigenes Wohl im Auge - unseres nicht. Für die sind wir krank einträglicher. Damit machen wir jetzt Schluss. Und setzen den Hebel gleich am wirksamsten Punkt an. Machen Sie mit?

Der wirksamste Punkt: Eine weit verbreitete chronische Krankheit

Es gibt eine weit verbreitete chronische Krankheit, von der die "moderne Medizin" behauptet, ihre Ursachen seien unbekannt, und sie sei unheilbar; nur lebenslange Behandlung mit bis zu 5 verschiedenen, täglich mehrmals einzunehmenden Pillen könne Schlimmeres verhindern. Jeder zweite Patient in den Wartezimmern der Ärzte sitzt dort mit dieser Krankheit. Sie ist deshalb von existenzieller wirtschaftlicher Bedeutung für die meisten Arztpraxen, und von kaum geringerer für die Pharmawirtschaft: Allein in Deutschland erzeugen die gegen sie verschriebenen Pillen einen Tagesumsatz von ca. 50-75 Mio. € (= 23,5 Milliarden € jährlich, das sind 23.500 x 1 Million €!).

Der Riesenaufwand bringt den Vielen, die ihn bezahlen und trotzdem an dieser Krankheit leiden, nichts - außer unangenehmen und teils peinlichen (z.B. Impotenz) sogenannten Nebenwirkungen. Denn trotz Behandlung und Pillen versterben 50 % der Bevölkerung (Behandelte leicht häufiger als Unbehandelte) und gar etwa 60 % der Ärzte (!?) an den Folgen dieser Krankheit.

Könnte diese chronische Krankheit verhütet, geheilt und ihre komplizierten, aufwendig und teuer behandelten Folgekrankheiten vermieden werden, so wäre dies das Ende ständigen Steigens von Krankenversicherungsbeiträgen. Diese könnten vielmehr auf schätzungsweise 50 % ihrer bisherigen Höhe reduziert werden. Das wäre das Ei des Kolumbus für die Volkswirtschaft!

Jetzt kommt es noch darauf an, welcher Aufwand dazu nötig wäre, wer dazu handlungsfähig wäre, und in welchem Zeitraum ein breit durchschlagender Erfolg zu erwarten wäre. Dazu müssen wir mehr über diese chronische Krankheit wissen.

Was für eine Krankheit ist das?

Es ist eine Krankheit, von der man zunächst überhaupt nichts merkt. Sie entwickelt sich schleichend. So lange das körpereigene Regulationssystem die beeinträchtigten Funktionen durch höhere Leistung ausgleicht, scheint alles in Ordnung. Erst spät treten Symptome auf, wenn überhaupt. In vielen Fällen kommt es aber schlagartig zu fatalen Ereignissen, manchmal gleich zum Tod.

Die Krankheit betrifft eine Grundfunktion des Körpers, die lebenswichtig ist für alle Organe einschließlich des Gehirns und bis hin zur letzten Körperzelle im kleinen Finger unserer Hand: Die Versorgung mit Nährstoffen und Sauerstoff, und der Abtransport verbrauchter Stoffwechselabbauprodukte, um diese zur Ausscheidung zu bringen.

Es sind die Funktionen des Blutkreislaufs, welche bei dieser Krankheit beeinträchtigt werden. Ganz allmählich lagern sich Substanzen in dessen Gefäßwände ein. Diese verdicken sich - entsprechend enger wird der Freiraum im Inneren. Der Strömungswiderstand des Gefäßsystems wird höher. Damit nicht genug. Gleichzeitig vermehren sich die Zellen im strömenden Blut, und die roten Blutkörperchen füllen sich praller mit dem roten Blutfarbstoff. Dadurch wird das Blut dickflüssiger. Wie reagiert der Körper auf den erhöhten Strömungswiderstand?

Wie reagiert der Körper auf die bedrohliche Veränderung?

Er reagiert so intelligent wie jeder gute Ingenieur: Dieser erhöht zunächst den Pumpendruck, um trotz enger gewordener Rohrleitungen und dickflüssiger gewordener Förderflüssigkeit immer noch die erforderliche Menge an Flüssigkeit hindurchpumpen zu können. Als dann wird er nach Wegen suchen, die verengenden Einlagerungen zu entfernen und die Förderflüssigkeit wieder dünnflüssiger zu machen. Denn er weiß, dass der erhöhte Druck auf Dauer eine Überlastung des Systems bedeuten würde. Auch unser Körper will dies tun. Aber kann er es auch?

Normalisierung nur, wenn die Krankheitsursachen wegfallen

Es sind Überschüsse an Eiweiß aus tierischen Nahrungsmitteln und isolierte Kohlenhydrate in Form von Industriezucker und Auszugsmehlen, welche sich zu Mucopolysacchariden verbinden und sich überall im Körper einlagern, auch in die Wände des Gefäßsystems, in das Bindegewebe und in die Membranen aller Körperzellen. Es ist logisch, dass - so lange diese Substanzen auch weiterhin mit der Nahrung zugeführt werden - kein Abbau der eingelagerten Überschüsse möglich ist. Vielmehr ist Verschlimmerung zu erwarten - bis zum fatalen "Schlussknall".

Wird die Ernährung hingegen so umgestellt, dass sie künftig weitgehend der frugivoren Ernährung des Menschen entspricht, auf die unsere Gene immer noch programmiert sind, dann kann der Körper die eingelagerten Überschüsse zügig abbauen, die Innendurchmesser der Blutgefäße normalisieren, und dem Blut seine natürliche Fließfähigkeit zurückgeben. Das erlaubt dem Regulationssystem des Körpers, den Pumpendruck für das Blut auf normale Werte zurückzuführen, die jetzt wieder genügen, um die Versorgung des ganzen Organismus mit Nährstoffen und Sauerstoff zu sichern und alle Stoffwechselabbauprodukte abzutransportieren.

Was aber macht die "moderne Medizin"?

Da "nicht sein kann, was nicht sein darf", erklärt sie die Ursachen für unbekannt (da kann man sie dann ja auch nicht beseitigen, nicht wahr?), warnt vor den langfristigen Folgen erhöhten Blutdrucks (womit sie recht hat), und zwingt den Körper mit nebenwirkungsreichen Medikamenten zu einem künstlich "normalen" Blutdruck (was falsch ist, unangenehme "Nebenwirkungen" erzeugt und und meist auch nicht gelingt). Der Körper wehrt sich und erhöht - um die beeinträchtigte Versorgungsleistung zu bessern - den Druck trotz der Medikamente. Das beantwortet die "moderne Medizin" mit der Erhöhung der Dosierungen und weiteren Medikamenten - bis das gequälte Regulationssystem zusammenbricht. Dann wird's, wenn der Patient überlebt, erst richtig lukrativ: Nierenversagen > Dialyse; Herzinfarkt > Bypassoperation; Hirnschlag > Langzeitrekonvaleszenz.

Und was machen wir?

Wir machen uns selbst und Alle, die wir erreichen können, sachkundig über diese Zusammenhänge. Wir wenden die erworbenen Erkenntnisse für uns selbst an, geben die Wissensquellen weiter und motivieren Andere, das Gleiche zu tun. Jedermann ist dazu handlungsfähig, und der nötige Aufwand ist denkbar gering. Es ist nicht mehr, aber auch nicht weniger als mitmenschliche Hilfeleistung durch Weitergabe von Information. Das ist leicht und einfach. Gesundheitsprobleme sind häufig Gesprächsstoff. Jeder zweite Erwachsene hat das hier beschriebene Problem: Bluthochdruck. Jetzt sind Sie in der Lage, hilfreiche Hinweise und handfeste Information zu geben:

Eine Internet-Adresse: <<http://www.dr-schnitzer.de/bluthochdruck-index.html>>;

dieses Informationsblatt (selber drucken mit <<http://www.dr-schnitzer.de/begram70.pdf>>);

und umseitige Bücher (im Internet: <<http://www.dr-schnitzer.de/besteug2.htm>>).

Ab wann können die Versicherungsbeiträge sinken?

Es erscheint geradezu unglaublich, aber jeder, der dieses Problem hat, kann es an sich selbst erfahren: Wenn das erworbene Wissen konsequent umgesetzt wird, geht es in der Regel nicht länger als zwischen 8 und 12 Wochen, bis ein vorher erhöhter Blutdruck ("essentielle Hypertonie") sich normalisiert hat und normal bleibt - ohne Pillen und daher auch ohne deren "Nebenwirkungen"!

Wenn Sie, da Sie diese Information erhalten haben, für sich die Konsequenzen ziehen und die Informationsquelle nur jeden zweiten Tag an einen einzigen anderen Menschen weitergeben, sollte die Entlastung schon nach wenigen Monaten bei den Versicherungen spürbar werden und durch Beitragssenkungen weitergegeben werden können. Alles notwendige Wissen finden Sie über die Website <<http://www.dr-schnitzer.de>>. Packen Sie's an und machen Sie mit! *Ich zähle auf Sie.*

Friedrichshafen im Jahr 2011, *Dr. Johann Georg Schnitzer* <http://www.dr-schnitzer.de>

Bitte liefern Sie mir (Lieferbedingungen siehe rechts)

Schutz vor und Selbsthilfe bei essentieller Hypertonie (Ausgabe 2009)

Exemplare **"Bluthochdruck heilen – Risikofaktor Hypertonie, lebensbedrohend, aber heilbar!"** 352 Seiten, à € 33,- / SFr 54,45

Damit Ihr Arzt oder HP Ihre Gesundheit beschleunigen kann

Exemplare **"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie"** 80 Seiten, à € 26,- / SFr 42,90

Das Buch zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II (Ausgabe 2009):

Exemplare **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 272 Seiten, à € 30,- / SFr 49,50

Gebissverfall ist kein unabwendbares Schicksal - er kann dauerhaft gestoppt werden

Exemplare **"Zahnprobleme und ihre Überwindung"**, überarb.+ erweitt. Neuauflage 2006, 336 S., 125 Abb., à € 36,- / SFr 59,40

Lebensqualität und Zivilisation: Was krank macht und das Leben verkürzt

Exemplare **"Das volle Leben"** - wie man ein volles Leben lebt und gesund bleibt, Überarbeitete u. erweiterte Auflage 2007, 144 Seiten, à € 24,- / SFr 39,60

Verhütung und Heilung von Krankheiten durch natürliche Gesundheit

Exemplare **"Der alternative Weg zur Gesundheit"**, Überarbeitete u. erweiterte Auflage 2007, 336 Seiten, à € 32,- / SFr 52,80

Warum Getreide für Gesundheit und Ernährung der Menschheit unentbehrlich sind.

"Gesundheit Getreide Welternährung" Neuerscheinung 2010 416 Seiten, 18 Tabellen, 2 Tafeln, 32 Abbildungen, EUR 39,- / SFr 64,35

Eiweißmast=Dopingfalle! Es geht anders viel besser und gesünder

Exemplare **"Doping? Alternative Naturnahe Leistungskost"** 64 Seiten, à € 13,- / SFr 21,45

"Lasst die Nahrung Eure Heilmittel sein!" (Hippokrates, 460-375 v. Chr.)

Exemplare **"Schnitzer-Intensivkost, Schnitzer-Normalkost"**, 144 Seiten, 14-Tage-Menüpläne, Ausgabe 2011; à € 33,- / SFr 54,45

Wollten Sie nicht schon immer Ihr eigenes gesundes Brot backen können?

Exemplare **"Backen mit Vollkorn"**, 14 Brot- und Gebäckarten, 10 Lektionen Know How, 96 Seiten, Ausgabe 2010; à € 23,- / SFr 37,95

Exemplare **Die Rezepte aus "Backen mit Vollkorn" auf 9 wasserfesten Tafeln** in einer Mappe; à € 32,- / SFr 52,80

Informationen, die in den Mainstream-Medien nicht zu finden sind

Exemplare **"Geheiminformationen"** zur Erhaltung der Gesundheit und zur Krankheit des Gesundheitssystems, 48 Seiten, à € 21,- / SFr 34,65

Kranksein Bürgerpflicht? Mit dieser Schrift öffnen Sie Ihren Mitmenschen die Augen

Exemplare **"Ist Gesundheit in der Zivilisation möglich?"** 48 S., A6. Einzeln nur zus. m. Buchbest. à € 4,- / SFr 6,60; ab 10 Expl. auch ohne Buchbest. à € 3,-/SFr 4,95, ab 50 Expl. à € 2,50/SFr 4,13, ab 100 Expl. à € 2,-/SFr 3,30

Setzen Sie damit spielend eine gesundheitspolitische Kettenreaktion in Gang

Kärtchen **"Bluthochdruck ist lebensbedrohend, aber heilbar!"**, Kreditkartenformat, à € 1,- / SFr 1,65 (Selbstkostenpreis) zus. mit Buchbestellung

Jeder zweite Erwachsene leidet an Bluthochdruck. Helfen Sie mit dieser Information: Expl. **Info "Bluthochdruck heilbar!"**, 4 S. (kostenlos; nur mit Buchbestellg.)

den

Ort

Datum

Unterschrift

Bitte geben Sie hier noch Ihre Anschrift und ggf. Ihr Konto an: ✉

Einfache Bestellsseite für Lieferungen innerhalb Deutschlands per Lastschrift (Bankeinzug) und für **Lieferungen in die Schweiz** an dort ansässige Personen per Rechnung in SFr, zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum mit beigelegtem Einzahlungsschein auf Schweizer Postkonto. Lieferung innerhalb Deutschlands porto- und versandkostenfrei; in die Schweiz auf schnellstem Postwege (Buch International Priority), Versandkosten werden berechnet. **Bestellungen für Lieferungen weltweit** – mit weiteren Zahlungsmethoden zur Auswahl – über unseren Büchershop im Internet. **Rücksendung** bestellter Bücher nur postwendend, ungelesen, unbeschädigt, und ausreichend frankiert. USt-IdNr. DE208072511. Stand September 2011. Gültig bis zum Erscheinen einer neueren Bestell-Liste. begram70.pdf

Bestellungen über das Internet: <http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

An
Frau Azeb Schnitzer
Buchauslieferung
Zeppelinstr. 88
D-88045 Friedrichshafen
Deutschland - Allemagne

Auf Din A6 gefaltet, passt die Adresse in das Fenster eines C6 Briefumschlages

Bestellung per Fax: +49 (0)7541 398 561

Absender:

Vorname, Name _____

Beruf/Funktion, c/o _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Stadt, Land _____

Telefon _____

Bei Bestellung per Bankeinzug tragen Sie bitte nachfolgend Ihre Daten ein:

Ich bestelle per (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bankeinzug (nur in D) <input type="checkbox"/> SFr (nur in CH)
Name des Kontoinhabers	
Vollständige Kontonummer	
Bankleitzahl BLZ	
Name und Ort der Bank	

Bitte prüfen Sie jetzt noch einmal nach, ob alle Daten vollständig und richtig sind.